

Gemeinde Rastow

Niederschrift

3. Sitzung der Gemeindevertretung Rastow

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 10.09.2019 |
| Raum, Ort: | Dorfgemeinschaftshaus, Am Dorfplatz 2 a, 19077 Fahrbinde |
| Sitzungsbeginn: | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:53 Uhr |

Anwesenheit

Anwesende

Vorsitz

Herr Egbert Scharlaug

Mitglieder

Herr Enrico Ahrens ab 20.05 Uhr

Frau Gertrud Döhler

Herr Markus Freiberg ab 20.00 Uhr

Herr Thomas Hellwig

Herr Benjamin Hoff

Frau Juliane Höfs

Herr Christian Karp ab 19.15 Uhr

Herr Georg Linford

Frau Anita Maibaum

Herr Dominik Maibaum

Herr Hannes Pose ab 20.00 Uhr

Herr Michael Worreschk

Verwaltung

Frau Annemarie Arndt

Zuhörer

Zuhörer 5

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2019
- 4 Bericht des Bürgermeisters und der Ortsteilvorsteher
- 5 Anfragen der Gemeindevertreter aus aktuellem Anlass
- 6 Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastow über die Erhebung einer Hundesteuer vom 07.12.2005
- 7 Sonstiges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister, Herr Scharlaug, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Von 12 Gemeindevertretern waren zu Sitzungsbeginn 8 anwesend.

Die Tagesordnung wurde mit 1 Enthaltung und 7 Ja-Stimmen bestätigt. Herr Hoff beantragte die Streichung des TOP 8 (Aufstellung eines B-Planes Nr. 9 "Am Dreieck"). Die Begründung würde er im nichtöffentlichen Teil abgeben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2. Einwohnerfragestunde

- Herr Michael Kreysler:
Warum wurde die Ausnahmegenehmigung für eine Auflastung des anzuschaffenden TSF-W für die FF Fahrbinde nicht erteilt und welche Möglichkeiten gibt es, diese doch noch zu erlangen?

Frau Arndt (Protokoll): Die Begründung des LPBK besagt, dass eine Auflastung nicht notwendig ist. Ein Fahrzeug nach DIN mit 7,5 t ist ausreichend. Es gibt für eine Auflastung keinen triftigen Grund. Nach Ansicht des LPBK soll das Fahrzeug nur aufgelastet werden wegen des besseren Aussehens (Verhältnis Größe Fahrgestell zur Beladung). Für einen Widerspruch besteht keine Aussicht auf Erfolg.

Herr Linford bemerkte dazu, dass ein TSF-W für die FF Fahrbinde eigentlich gar nicht das richtige Fahrzeug wäre. Durch die überörtlichen Einsätze und die auf den Autobahnen müsste normalerweise ein größeres Fahrzeug angeschafft werden.

- Herr Michael Kreysler:
Wie weit ist die Bearbeitung der Brandschutzbedarfspläne?

Frau Arndt: Am heutigen Vormittag fand ein Termin mit der Fa. WW Brandschutz, Herrn Werner, sowie den Ämtern Hagenow-Land, Boizenburg und Stralendorf statt, die die gleichen Probleme mit der Erarbeitung der Pläne durch die Fa. WW Brandschutz haben. Dabei wurden sämtliche Mängel der vorgelegten Pläne offengelegt und eine umgehende Korrektur gefordert. Herr Werner hat dieses zugesichert.

Herr Hoff kann sich damit nicht einverstanden erklären. Hier müsste man einen konkreten Termin setzen für die Erledigung und für die nicht korrekte Erarbeitung der Pläne sollte man am Preis etwas ändern.

- Frau Birgit Müller (Sportverein):
Der Neubau der Sporthalle zieht sich nun schon über mehrere Jahre hin; eine Förderung ist wieder nicht in Sicht für das kommende Jahr. Man sollte hier mehr an die Öffentlichkeit gehen (z.B. Fernsehsender).

Herr Hoff befürwortet das. Aus seiner Sicht kommt hier zu wenig Druck aus dem Amt. Es müsste einer in die Hand nehmen und sich intensiv kümmern und nicht jeder einzelne Gemeindevertreter.

Herr Scharlaug wies darauf hin, dass nun schon mehrere Parteien mit einbezogen wurden. Es ist ein Hin und Her, immer neue Argumente und Forderungen von Seiten des Fördermittelgebers werden vorgebracht.

- Frau Grit Schumacher:
In Sachen Windkraft kommt ihr zu wenig Engagement von der neuen Gemeindevertretung. Die alte GV war gegen den Bau von so vielen Windkraftträdern in Kraak. Nach reger Diskussion über dieses Thema schlug sie vor, einmal jemanden vom Energieministerium in die Gemeinde zu einem Gespräch einzuladen.

Herr Scharlaug hat grundsätzlich nichts gegen ein solches Gespräch. Die GV ist nach dem negativen Votum der Gemeinde gegen die Aufstellung einer Vielzahl solcher Windkraftträder gestellt. 2016 hatte die GV sich dazu nach der Einwohnerversammlung in Kraak positioniert.

Er erklärte sich bereit, mit Frau Schumacher einen gemeinsamen Gesprächstermin mit der Bürgermeisterin der Stadt Crivitz, Frau Busch-Gramm, zu vereinbaren.

Herr Hoff schlug vor, die Klage lange hinauszuzögern und zu hoffen, dass das Vorhaben irgendwann politisch nicht mehr gewollt ist.

Herr Linford meinte, die GV positioniert sich seit langem in dem Verfahren, aber irgendwann ist die Kompetenz der Gemeinde erschöpft. Die Gemeinde kann sich eine Klage gar nicht leisten, schon aus Kostengründen nicht.

Herr Worreschk wies darauf hin, dass die Gemeinde gar nicht klagen kann.

Herr Linford wies darauf hin, dass die Gemeindevertreter im Interesse der Gemeinde tätig sind und nicht die privaten Interessen einzelner Bürger vertreten.

Herr Hoff vertritt die Meinung, dass man als Gemeinde nicht auf einer Seite Förderungen für die Turnhalle haben möchte und auf der anderen Seite gegen die Windkraft klagen kann.

Herr Scharlaug bekräftigte, dass die Gemeinde sich immer wieder gegen das WEG positionierte und ständig neue Argumente vorgetragen hat.

- Frau Grit Schumacher:
Sie hat festgestellt, dass die Lange Dorfstraße in Kraak lt. Bebauungsplan nicht zum Innenbereich gehört.

Herr Hoff entgegnete, dass im Außenbereich keine Bebauung vorhanden ist, also muss die Lange Dorfstraße zum Innenbereich gehören.

Nach kurzer Diskussion konnte festgestellt werden, dass Frau Schumacher keinen aktuellen Plan hatte. Die Straße gehört zum Innenbereich.

3. Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2019

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2019 wurde mit 8 ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

4. Bericht des Bürgermeisters und der Ortsteilvorsteher

Herr Scharlaug:

- Frau Müller wurde gebeten, den Sachstand der Übernahme kostenloser Fitnessgeräte mitzuteilen. Hier gibt es Probleme mit der Unterbringung der Geräte; es sind keine Räumlichkeiten vorhanden. Somit wurde die Übernahme abgesagt. Nach reger Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Geräte auf alle Fälle anzunehmen; für die Unterbringung wird eine Möglichkeit gefunden. Schließlich sind die Geräte kostenlos und in einem guten Zustand.
- Auf der Ortsteilvertreterversammlung am 14.08.19 in Fahrbinde wurde festgestellt, dass die Renovierung des Gerätehauses der FF Fahrbinde sehr gut abgeschlossen wurde.

Auch die Tische und Stühle, die ein Geschenk der Fa. Palmberg waren, sehen sehr gut aus und werten den Besprechungsraum deutlich auf.

- Es liegen viele Anfragen zu Baugrundstücken in Rastow und Fahrbinde vor.
- Am 15.08.19 fand ein Termin mit dem Vorstandsvorsitzenden des Mittelaltervereins, Herrn Jonas, statt. Thema war u.a. Beschwerden von Anliegern und Begehung der Grundstücke.
- Am 17.08.19 nahm der Bürgermeister an einem Grillabend der Gartensparte teil.
- Am 21.08.19 fand das Vorgespräch zur Anschaffung eines TSF-W für die FF Fahrbinde statt.
- Am 30.08.19 beging die Jugendfeuerwehr Rastow ihr 25-jähriges Jubiläum.
- Am 02.09.19 nahm der Bürgermeister an einem Termin mit der WEMAG in den Räumen der FFW Rastow teil, bei dem es um die Stromtrasse Uelitz-Hoort ging.
- Am 03.09.19 wurde die konstituierende Sitzung der Ortsteilvertretung Kraak durchgeführt.
- Am 04.09.19 kam es zu einem Termin mit der WEMAG, die Standorte für einen Funkturm sucht. Dazu später mehr.
- Ebenfalls am 04.09.19 wurde zur Eigentümerversammlung des 28 WE geladen.
- Am 05.09.19 war der Bürgermeister wegen eines Holzdiebstahls bei der Polizei zur Zeugenaussage geladen.
- Vom 07.-09.09.19 fand wieder das jährliche Erntefest in Fahrbinde statt. Auch in diesem Jahr war es ein gelungenes und gut vorbereitetes Event.
- Am 09.09.19 fand ein Termin mit dem FD 30 wegen Umbau der Kita, ebenso ein Termin mit Schulleiterin und Info-Veranstaltung der MEA, statt.
- Herr Silvio Müller schlug dem Bürgermeister eine Aufräumaktion im Neubaugebiet vor.
Bürgermeister: Das ist ein guter Vorschlag und wird von der Gemeinde befürwortet und unterstützt.

Herr Linford:

- Die Abnahme durch die Telekom ist erfolgt.
- Auf dem Friedhof wurde das neue Urnengrabfeld angelegt. Der neue Rasen ist gut angewachsen und wurde bereits gemäht.
- Das Erntefest war ein großer Erfolg mit einer regen Beteiligung. Auch das Dorf war sehr schön geschmückt.
- Beim ZKWAL wurde Frau Tonn (Bürgermeisterin Wöbbelin) als stellvertretende Verbandsvorsitzende gewählt. Nun sollte der Vertrag mit Herrn Lange gekündigt werden.

Herr Maibaum:

Der Herbstputz steht an. Ansonsten gibt es nichts zu berichten.

5. Anfragen der Gemeindevertreter aus aktuellem Anlass

Herr Linford: Wie weit ist die Bearbeitung der Gebührensatzungen für die Feuerwehren?

Frau Arndt bestätigte, dass sie bereits mit der Erarbeitung in einer anderen Gemeinde begonnen hat, aber immer wieder andere wichtige Dinge dazwischenkommen, wie auch die Fahrzeugbeschaffung für die FF Fahrbinde.

Herr Hoff: Der Rodelberg sollte unbedingt vor dem ersten Schneefall gemäht werden.

Herr Scharlaug bestätigte, dass er das bereits in der Planung hat.

Herr Karp: Der Bauausschuss hat mehrfach verschiedene Anfragen an das Bauamt gestellt und bis heute keine Antworten erhalten.

Herr Linford: Warum räumt der Gemeindegärtner das Gelände des Jugendtreffs (Pavillon) auf?

Herr Scharlaug: Sonst werden wir im Dreck ersticken, die Jugendlichen beräumen ebenso in unregelmäßigen Abständen. Der Bürgermeister möchte den Platz für die Jugendlichen erhalten.

Herr Scharlaug:

- Die Straßenbeleuchtung in Rastow ist derzeit eine Katastrophe. Die Laternen leuchten zu unmöglichen unterschiedlichen Zeiten. Hier muss unbedingt eine Überprüfung stattfinden.
- Am 05. und 06.10.19 begeht die Eisenbahnstrecke 130 Jahre Jubiläum. Die Gemeinde wird sich hier nicht finanziell beteiligen.
- Der Bürgermeister möchte gern einen Defibrillator anschaffen. Es ist zu prüfen, wo dieser am besten angebracht werden soll.
- Herr Scharlaug schlug vor, in der Gemeinde eine Elektroladestation für PKW zu errichten. Der Bauausschuss soll sich mit den beiden Themen beschäftigen.
- Der Hauptausschuss hat sich konstituiert. Die Anwesenheitsliste und das Protokoll erhielt er auf der heutigen Sitzung.
- Die WEMAG sucht für das Setzen eines Funkturms ein Grundstück in Rastow. Das erste Gespräch fand dazu bereits am 04.09.19 statt. Der Turm soll für Notfälle (Black-out) gesetzt werden, wenn es zu Totalausfällen des Netzes kommen sollte. Mit Frau Quade wurde im Amt Kontakt aufgenommen und festgestellt, dass die Gemeinde keine Grundstücke dafür hat. Die WEMAG muss sich hier an private Eigentümer wenden.
- Bei der Zeugenaussage am 05.09.19 bei der Polizei ging es um die gefällte Eiche in Kraak, Lange Dorfstraße, die angeblich krank gewesen sein sollte. Dem Bürgermeister wurde vorgeworfen, diese Fällung genehmigt zu haben. Das hat er dort zurückgewiesen.
- Am 10.10.19 wird ein Herr Münch um 17.00 Uhr auf dem Friedhof in Rastow neue Grabarten vorstellen und die Gemeinde bei der Anlage neuer Grabfelder beraten und unterstützen. Es wird darum gebeten, wenn möglich teilzunehmen und auch Einwohner dazu zu animieren.
- Frau Gronow (Kämmerei Amt) bittet um Vorschläge zum Haushaltsplan 2020 bis zum 20.09.19.
- Der Umbau der Küche in der KITA Rastow geht voran. Der Trakt ist entkernt worden. Nun kann es weitergehen. Die Gemeinde wurde verpflichtet, für die Kita 3 Toiletten und 4 Waschbecken zusätzlich anzubauen. Das sollte mit einem Anbau erfolgen. Auf der Warteliste für einen Platz stehen momentan 50 Kinder. Es sollen vornehmlich Rastower Kinder aufgenommen werden. Vom Landkreis wird keine Genehmigung für eine Erweiterung kommen, wenn Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden. Es gibt z.B. in der Gemeinde Sülstorf einige Interessenten, weil die KITA in Sülstorf nicht die Erwartungen der Eltern erfüllt. Weil dadurch die KITA in Sülstorf aber nicht mehr ausgelastet sein würde, sollen die Kinder in Rastow lt. Fachdienst 30 nicht aufgenommen werden.
- Zum Thema Waldumwandlung laufen im Amt bereits Vorbereitungen. Das sollte eigentlich von Frau Adler schon vorliegen.
- Der Standort für den Bohrbrunnen an der KITA ist nicht geeignet. Es wird nach einem neuen Standort gesucht. Die Bohrung ist abgebrochen worden. Herr Freiberg bemängelt, dass seit 2 Wochen darauf keine Antwort vom Bauamt kommt.

Herr Linford: Es soll bis zu 75 % Förderung geben für Pflanzen, Bänke, Mülleimer, Zaun usw. auf Spielplätzen. Das sollte unbedingt in Anspruch genommen werden.

Bürgermeister: Frau Milatz soll prüfen, um welches Programm es sich handelt und Anträge für Ausstattungen stellen.

6. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastow über die Erhebung einer Hundesteuer vom 07.12.2005
Vorlage: VO/2019/311

Herr Scharlaug berichtete, dass er den Vorschlag unterbreitet hat, die Hundesteuer zu erhöhen. Er bat die Gemeindevertreter um Vorschläge.

Herr Hellwig möchte wissen, warum eine Erhöhung notwendig sei. Man müsse das doch nicht.

Herr Linford erläuterte, dass die Gemeinde verpflichtet ist, eine Erhöhung durchzusetzen, um ihren Haushalt besser darzustellen. Außerdem sei diese Steuer die einzige direkte Steuer für die Gemeinde, die sie erheben kann.

Herr Freiberg meinte, wenn die Steuer erhöht werde, müsste man aber auch als Gemeinde etwas für die Hunde tun. Man sollte z.B. Behälter mit Tüten in der Gemeinde anbringen, dazu auch die notwendigen Abfallbehälter.

Herr Worreschk möchte den Durchschnittspreis im Amtsbereich wissen.

Herr Freiberg würde gerne wissen, wie viel angemeldete Hunde es in der Gemeinde gibt.

Die Gemeindevertreter sind nach kurzer Diskussion darüber einig, dass vom Amt in dieser Beschlussvorlage zu wenig Informationen enthalten sind, um einen entsprechenden Beschluss fassen zu können.

Es sollte ein Vergleich zwischen alten und neuen Gebühren in einer Übersicht zusammengestellt werden. Außerdem sind die Anfragen der Gemeindevertreter (siehe oben) zu berücksichtigen. Der TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

7. Sonstiges

- keine Anmerkungen

E. Scharlaug
Bürgermeister

Frau Annemarie Arndt
Protokollant